Objekt:	Prinzessin Maria von Oranien-Nassau (1642-1688)
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	GK I 2566

Beschreibung

Das 1648 entstandene Kinderbildnis Gerard van Honthorsts zeigt die sechsjährige Prinzessin Maria (1642-1688), jüngste Tochter des Statthalters Friedrich Heinrich von Oranien-Nassau und seiner Ehefrau Amalia von Solms. In ihrer Rechten hält sie das Miniaturbildnis ihrer ältesten Schwester Louise Henriette (1627-1667). Zwei Jahre vor dem Entstehen des Bildnisses, 1646, wurde Louise Henriette mit dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688) verheiratet. 1647 verließ sie Den Haag, um am kurbrandenburgischen Hof eine neue Heimat zu finden. Als Zeichen der engen Verbundenheit hält Maria das Bildnis ihrer Schwester in Händen, dicht über ihrem Herzen. Ein Orangenblütenkranz in ihrer Linken verweist auf die Herkunft aus dem Hause Oranien.

Das Gemälde wird im Schloss Caputh gezeigt.

A. Bauer (2012 / 2017)

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	ohne Rahmen: Höhe: 74.50 cm Breite: 58.50 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1648
	wer	Gerrit van Honthorst (1592-1656)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marie von Oranien-Nassau (1642-1688)
	wo	

Schlagworte

- Damenporträt
- Halbfigurenbildnis
- Holländische Malerei
- Kind
- Porträt

Literatur

- Judson, Jay Richard / Ekkart, Rudolf E. O.: Gerrit van Honthorst. 1592-1656, Doornspijk 1999. , S. 253, Nr. 324, Tafel 211
- Portret in portret in de Nederlandse kunst 1550 - 2012, bearb. v. Sabine Craft-Giepmans / Annette de Vries (Red.), Ausstellung, Dordrecht, Dordrechts Museum, 2012 / 2013, Busseum 2012. , S. 116, Kat. 20, Farbabb. 117